**Pressemitteilung**

**Name für neue Senioreneinrichtung gesucht**

**Markt Feucht und Rummelsberger Diakonie sammeln Vorschläge für den Namen der Einrichtung in der Zeidlersiedlung – Ideen können bis 1. Mai eingereicht werden**

Die Rummelsberger Diakonie und der Markt Feucht suchen einen Namen für die neue Senioreneinrichtung in der Zeidlersiedlung. Bis zum 1. Mai können Bürgerinnen und Bürger Namensvorschläge in den Briefkasten am Rathaus in Feucht einwerfen oder an die Rummelsberger Diakonie senden, die den Namen dann aus allen Einsendungen auswählt.

„»Für Feucht« – von den ersten Bauplanungen an begleitet dieser Leitgedanke die Entstehung der Senioreneinrichtung“, erklärt Werner Schmidt, Leiter des Altenhilfeverbundes Rummelsberg. „»Für Feucht« – das heißt eine möglichst weite Öffnung in die Gemeinde: Die örtlichen Vereine und Gruppen sollen eingebunden werden. »Für Feucht« – das heißt, die Feuchter Bürger sollen das Haus als »ihre« Senioreneinrichtung sehen“, so Schmidt. „Deshalb sollen die Bürger auch bei der Namensgebung ihre Ideen einbringen. Schließlich weiß keiner besser als die Feuchter selbst, welcher Name passend ist“, meint Schmidt.

Doch nicht nur bei der Namensgebung ist eine Beteiligung der Bürger gewünscht. Es wird, sobald die baurechtlichen Voraussetzungen geklärt sind, eine öffentliche Informationsveranstaltung geben, bei der die Baupläne und die Konzeption vorgestellt werden. Spätestens Anfang 2020 soll die Senioreneinrichtung mit 80 Pflegeplätzen, 34 Appartements Pflegewohnen und einer Tagespflege für 20 Gäste in Betrieb gehen.

Namens-Vorschläge für die Senioreneinrichtung in der Zeidlersiedlung können bis zum 1. Mai 2017 mit Name und Telefonnummer in den Briefkasten am Rathaus in Feucht eingeworfen werden oder per E-Mail geschickt werden an: marketing@rummelsberger.net Unter allen Einsendungen verlost die Rummelsberger Diakonie drei Gutscheine über 25 Euro für die Rummelsberger Gärtnerei und Bäckerei.